Ressort: Finanzen

DIHK: Erdogan braucht deutsche Unternehmen

Berlin, 25.10.2018, 09:32 Uhr

GDN - Der Hauptgeschäftsführer des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK), Martin Wansleben, sieht gegenseitige Abhängigkeiten in der Wirtschaftsbeziehungen zwischen Deutschland und der Türkei. "Herr Erdogan braucht selbstverständlich deutsche Unternehmen, genauso wie wir als Partner die Türkei brauchen", sagte Wansleben am Donnerstag im Deutschlandfunk.

"Wir sind eine alternde Gesellschaft. Die Türkei ist eine junge Gesellschaft. Viele von uns kennen die Türkei noch mit 50 Millionen Einwohnern. Heute haben sie gut 80 Millionen Einwohner. Das heißt, für uns als alternde Gesellschaft ist es wichtig, Partner zu haben, die junge Gesellschaften sind", so Wansleben weiter. Der DIHK-Hauptgeschäftsführer sprach sich trotz der schwierigen politischen Lage in der Türkei für Handelsbeziehungen mit dem Staat aus. Das Wirtschaften mit der Türkei könne "sehr wohl dazu beitragen, Probleme in der Türkei zu lösen", so Wansleben. Der Verzicht auf wirtschaftliche Tätigkeit könne zudem zum "Brandbeschleuniger" werden und politische Probleme in der Region eher noch verschärfen. Am Ende müsse jedes Unternehmen selbst entscheiden, ob es in der Türkei Geschäfte machen wolle.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-114080/dihk-erdogan-braucht-deutsche-unternehmen.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619